



Mitarbeiter sind nun Ersthelfer

Ausbildung in den „Moorwelten“

STRÖHEN. Montags ist es normalerweise ruhig in den „Moorwelten“, dem Europäischen Fachzentrum für Moor und Klima (EFMK) in Ströhen, weil das Haus dann für Besucher geschlossen ist. Nicht so in der vergangenen Woche. Da sah es sogar ziemlich gefährlich aus. Auf dem Parkplatz lagen Alufolien und Matten, auf ihnen Mitarbeiter der „Moorwelten“ oder Wiederbelebungs-Phantome.

Uli Rother vom DRK-Kreisverband Diepholz veranstaltete einen Erste-Hilfe-Kurs für die Mitarbeiter der „Moorwelten“ und des BUND Diepholzer Moorniederung – und zwar dort, wo auch die Besucher sind: So wurde zum Beispiel auf dem Parkplatz vor dem Hause geübt, eine Unfallstelle abzusichern oder eine bewusstlose Person in stabile Seitenlage zu bringen.

Aber auch die Erste Hilfe bei Herzstillstand wurde trainiert. Dazu hatte Rother extra einen Übungs-Defibrillator mitgebracht – und damit den Vorschlag verbunden, ein solches Gerät auch in den

„Moorwelten“ zu installieren. Eine Person begann sofort mit der Herz-Druck-Massage (der Drückeberger), eine andere betätigte den Notruf, die dritte (die Stromnix) kam mit dem Defibrillator angerannt. Dieser wurde eingeschaltet und dann wurde nach den Anweisungen des Gerätes vorgegangen – bis hin zum lebensrettenden Stromstoß. Durch diese Maßnahmen erhöht sich die Überlebenschancen erheblich, die ohne diese praktisch Null wäre, wenn der Notarzt eintrifft.

Aber auch für kleinere Blessuren wurde vorgesorgt. Zentral an der Kasse wurde Verbandsmaterial deponiert, das bei leichten Wunden zur Selbsthilfe ausgegeben wird. Im Obergeschoss steht ein Ruheraum zur Verfügung, falls es Besuchern nicht wohl sein sollte oder sie einen Schwächeanfall erleiden. Außerdem wurde darüber gesprochen, wie man den Rettungswagen ins Moor leiten kann, falls es dort zu einem Notfall kommt.

Die Mitarbeiter – nun als betriebliche Ersthelfer ausgebildet – fühlen sich hiermit gut gerüstet, Gästen in Not helfen zu können.



AUCH DIE die Wiederbelebung simulierten die Mitarbeiter beim Erste-Hilfe-Kurs auf dem Parkplatz der „Moorwelten“.